
214/A-BR/2015

Eingebracht am 25.09.2015

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antrag

der Bundesrätinnen und Bundesräte Gottfried Kneifel, Inge Posch-Gruska, Edgar Mayer,
Reinhard Todt, Monika Mühlwerth, Marco Schreuder
Kolleginnen und Kollegen

betreffend eine parlamentarische Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR
zum Thema „Digitaler Wandel und Politik“

Am 18. November 2015 soll im Bundesratssitzungssaal ab 10:00 Uhr eine parlamentarische Enquete
des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR zum nachstehenden Thema abgehalten werden:

„Digitaler Wandel und Politik“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten, wobei hinsichtlich des Termins,
des Gegenstandes und der Tagesordnung folgendes beschlossen wird:

1. Termin:

Mittwoch, 18. November 2015, 10:00 bis 15:00 Uhr, BR-Sitzungssaal

2. Gegenstand:

„Digitaler Wandel und Politik“

3. Tagesordnung und Referent/-innen:

I. Eröffnung und Darstellung der Zielsetzungen der Enquete

Uhrzeit: 10:00 bis 10:10 Uhr

Präsident des Bundesrates: Gottfried Kneifei

II. Informationen zu politischen Strategien

Uhrzeit: 10:10 bis 11:00 Uhr

Referate: Vertreter/innen je 10 min.

N.N., Vertreter/-in der Europäischen Kommission, zuständig für das Projekt
„Digitaler Binnenmarkt“

Staatssekretärin im BKA Mag. Sonja Steßl

Staatssekretär im BMWFW Dr. Harald Mahrer

„Digital Roadmap“

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

III. Panel & Diskussion

Uhrzeit: 11:00 bis 15:00 Uhr

Panel 1

„Digitalisierung“ (Innovationen, Technik, Services, Märkte)

Uhrzeit: 11:00 bis 13:00 Uhr

Statements: Vertreter/-innen je 10 min.

- a. Dipl.-Ing. Dr. Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende, Infineon Technologies Austria
- b. Univ. Prof. Dr. Bruno Buchberger, RISC-Johannes Kepler Universität Linz, Hagenberg
- c. Dipl.-Ing. Helmut Leopold, Head of Department Digital Safety and Security, AIT Austrian Institute of Technology
- d. Andreas Kovar, Koordination des Crowdsourcing-Projekts „Grünbuch Digitaler Wandel und Politik“
- e. Andreas Ebert, Regional Technology Officer, Microsoft Western Europe
- f. Dipl.-Kfm. Volker Panreck, General Manager, ING-DiBa Direktbank Austria
- g. Dr. Markus Gratzner, Generalsekretär, Österreichische Hoteliervereinigung
- h. Komm.-Rat Robert Bodenstein, Obmann der Bundessparte Information und Consulting, Wirtschaftskammer Österreich

Diskussion

Pause

Uhrzeit: 13:00 bis 13.30 Uhr

Panel 2

„Wissengesellschaft“ (Gesellschaft, Bildung, Wissenschaft, Arbeit)

Uhrzeit: 13:30 bis 15:00 Uhr

Statements: Vertreter/-innen je 10 min.

- a. Dr. Gerald Bast, Rektor, Universität für angewandte Kunst Wien
- b. Mag.^a Gabriele Zgubic, Leiterin der Abteilung Konsumentenschutz, Kammer für Arbeiter und Angestellte
- c. Dr. Kurt Einzinger, Geschäftsführer, Netelligenz
- d. Mag. Max Schrems, Jurist und Datenschutzexperte
- e. Thomas Lohninger B.A., Geschäftsführer, Arbeitskreis Vorratsdaten Österreich

Diskussion

4. Teilnehmerkreis:

14 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis:

6 ÖVP : 5 SPÖ : 2 FPÖ : 1 Grüne

12 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis:

3 SPÖ : 3 ÖVP : 2 FPÖ : 2 Grüne : 1 Team Stronach : 1 Neos

je Parlamentsklub 1 Mitglied des Europäischen Parlaments

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

1 Vertreter/-in der Europäischen Kommission

je 1 Vertreter /-in der Landesregierungen der Bundesländer

die Referentinnen und Referenten

die Präsidenten/-innen und Präsidenten der Landtage sowie
je 2 Vertreter/-innen der Landtage

je 1 Vertreter/-in

des Bundeskanzleramtes

des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres

des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

des Bundesministeriums für Bildung und Frauen

des Bundesministeriums für Familien und Jugend

des Bundesministeriums für Finanzen

des Bundesministeriums für Gesundheit

des Bundesministeriums für Inneres

des Bundesministeriums für Justiz

des Bundesministeriums für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien

des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport

des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

je 1 Vertreter/in der Bundesarbeiterkammer, der Industriellenvereinigung Österreichs,
des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, der Österreichischen Wirtschaftskammer,
der Landwirtschaftskammer Österreichs

1 Vertreter/-in des Österreichischen Gemeindebundes

1 Vertreter/-in des Österreichischen Städtebundes

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR wird der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen
Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertretern, Zutritt gewährt.

Vorsitz:

10:00 bis 15:00 Uhr:

Präsident des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR ohne
Ausschussvorberatung unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.